

KUNDENBAROMETER ERNEUERBARE ENERGIEN 2022

ELEKTRISIERT DURCH DIE ENERGIEKRISE



91 % der Befragten halten es für (eher) wahrscheinlich, dass die Krise zu einem erhöhten Energiebewusstsein führt.

URSACHEN DER ENERGIEKRISE



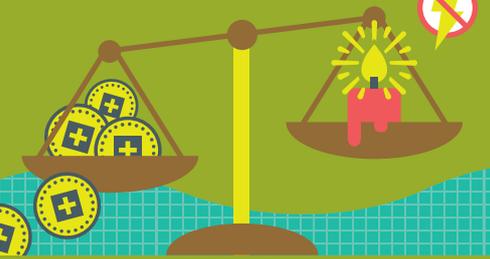
Langsamer Ausbau erneuerbarer Energien, Krieg und grosse Abhängigkeit von Energieimporten werden als Hauptursachen für die aktuelle Krise angesehen.

AUSWEGE AUS DER ENERGIEKRISE



Beschleunigte Planungsverfahren für Wasser- und Windkraftwerke werden als wichtiger Beitrag für die Überwindung der Krise angesehen.

FOLGEN DER ENERGIEKRISE



Bedenken über wirtschaftliche Auswirkungen der Krise sind weiter verbreitet als die Furcht vor physikalischen Engpässen. **65 %** sorgen sich um ihre Heizkosten.

UNGENUTZTES POTENZIAL FÜR BUNDLING



67 % der potenziellen Kundinnen und Kunden sind an einer Bündelung verschiedener sauberer Energietechnologien interessiert.

ELEKTROAUTOS WECKEN EMOTIONEN



45 % der Schweizerinnen und Schweizer sind neugierig auf Elektroautos. **11 %** fürchten sich vor ihnen.

POSITIVE PEER EFFEKTE



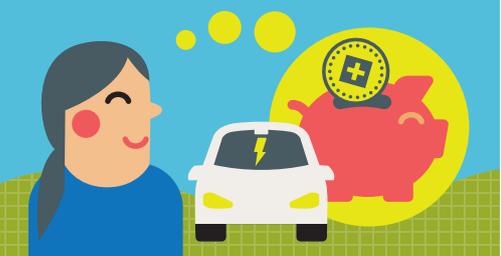
87 % der «Early Electrifiers» sagen, dass Menschen in ihrem Umfeld eine positive Einstellung zu diesen Technologien haben.

GESUCHT: FINANZIERUNGS- LÖSUNGEN



Saubere Energietechnologien sind oft teurer in der Anschaffung und günstiger im Betrieb. **80 %** sehen Anschaffungskosten von Wärmepumpen als Hindernis.

ERFAHRUNG REDUZIERT WAHRGENOMMENE KOSTEN



60 % der potenziellen Käuferinnen und Käufer verbinden Elektroautos mit niedrigen Betriebskosten. Nach dem Kauf sind es sogar **89 %**.

REIN ELEKTRISCH FAHREN



70 % der ElektroautokäuferInnen wählen ein batterieelektrisches Fahrzeug, was auf eine Abkehr von Plug-In Hybriden hinweist.

Das seit 2011 jährlich erscheinende Kundenbarometer erneuerbare Energien ist eine der umfassendsten Untersuchungen der Präferenzen der Schweizer Bevölkerung zu Energiethemata. Es analysiert die Entwicklung der Kundenpräferenzen zu Energie- und Klimathemen und hilft, neue Trends in Bereichen wie energieeffiziente Gebäude, Elektromobilität, gesellschaftliche Akzeptanz der Windenergie, Finanzierung erneuerbarer Energien und grüne Investitionen zu erkennen. Die Studie basiert auf einer repräsentativen Stichprobe von mehr als 1'000 Befragten in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Weitere Informationen unter: www.kuba.iwoe.unisg.ch



Universität St. Gallen

RAIFFEISEN

Mit Unterstützung von



energieschweiz

amag